

Gastvortrag

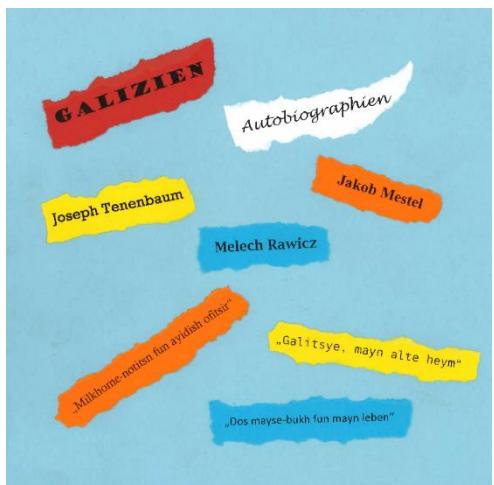


Zentrum Jüdische
Kulturgeschichte

Geschichtenbücher eines vergangenen Lebens: Autobiographische Texte über Galizien

Dr. Thomas Soxberger

Wien



Die vielfältige kulturelle und politische Landschaft des ehemaligen Kronlandes Galizien fasziniert bis heute. Bedauerlicherweise ist ein großer Schatz an Informationen bis jetzt nur teilweise gehoben worden: Die Autobiographien bedeutender Persönlichkeiten Galiziens in jiddischer Sprache.

Stellvertretend für viele Texte, die Beachtung verdienen, sollen drei Autoren herausragender autobiographischer Texte besprochen werden: Jakob Mestel mit seinen Aufzeichnungen aus dem Ersten Weltkrieg „Milkhome-notitsn fun a yidish ofitsir“ (2 Bände, Warschau 1924 und 1927), Joseph Tenenbaum und seine Autobiographie „Galitsye, mayn alte heym“ (Buenos Aires 1952) sowie Melech Rawicz und seine dreibändige Sammlung autobiographischer Erzählungen „Dos mayse-bukh fun mayn leben“ (Buenos Aires 1962 und 1964 sowie Tel Aviv 1972). Nur ein sehr kleiner Teil der Texte liegt bisher in deutscher Übersetzung vor.

Dr. Thomas Soxberger hat Judaistik und Geschichte an der Universität Wien und Yiddish Studies an SOAS/London University studiert und befasst sich seit vielen Jahren mit Themen der jiddischen Kultur und mit Übersetzungen aus dem Jiddischen. Er arbeitet als Redakteur im Pressedienst des Österreichischen Parlaments.

Mit diesem Vortrag grüßen wir unseren Kollegen Assoz. Prof. Dr. Armin Eidherr zum 60. Geburtstag!

Mittwoch, 11. Jän. 2023, 18 Uhr c.t.

Raum: 2.206 (Unipark, Erzabt-Klotz-Str.1, Salzburg)

Eintritt frei